

## **Plötzlich bewegt sich was....**

### **Hauptausschuss hebt Beschlussvorschläge des Schulausschusses auf!**

Am 04. November tagte in Kleve der Haupt- und Finanzausschuss, bezüglich der Gesamtschulfrage das Gremium des Rates zwischen Schulausschuss und Rat.

Überraschend, und das ist zunächst einmal das Positive, hat man entschieden, dass die Gesamtschulfrage nicht am 10. November im Rat entschieden (und voraussichtlich abgelehnt) werden soll, sondern zurück in den Schulausschuss verwiesen. „Plötzlich“, von uns schon vor ca. 1 Jahr angeregt und leider ungehört, sucht man nach einer „interkommunalen Lösung“, d. h. Kranenburg, Kleve und Bedburg-Hau an einen Tisch.

Ob und in welcher Form die Eltern beteiligt werden ist zur Zeit noch unklar.

### **Deshalb ist die Veranstaltung am 08. November um 20.00 Uhr im Klever Kolping-Haus wichtig. Der Elternwille muss gezeigt werden!**

Apropos Teilnahme: Die Verwaltung der Stadt Kleve hat aus „terminlichen Gründen“ die Teilnahme abgesagt. Auch die CDU war eingeladen, nimmt aber an solchen Veranstaltungen nicht teil!!!

Zur aktuellen Entwicklung gibt es bisher folgende Presse-Veröffentlichungen:

[http://www.rp-online.de/niederrheinnord/kleve/nachrichten/Kein-Nein-zu-Gesamtschule\\_aid\\_926445.html](http://www.rp-online.de/niederrheinnord/kleve/nachrichten/Kein-Nein-zu-Gesamtschule_aid_926445.html)

<http://www.derwesten.de/staedte/kreis-kleve/Reden-ueber-Kleves-Schul-Landschaft-id3905684.html>

<http://www.lokalkompass.de/kleve/politik/gesamtschulinitiative-bittet-politik-an-den-runden-tisch-d23966.html>

Nun das weinende Auge –

Der nächste Schulausschuss tagt erst im Januar 2011 – Das bringt uns Eltern, die wir im Februar unsere Kinder anmelden müssen, nichts...Mal wieder!

### **Wir wollen das Ziel nicht aus den Augen verlieren: Gesamtschule in 2011!**

Politik und Verwaltung sind gefragt zügig ihre Vorstellung auf den Tisch legen. Diese müssen sich am aktuellen Schulgesetz messen und auch umsetzen lassen. Wir wollen die Zeit nicht mit Luftschlössern und Träumereien vertrödeln. Wir wollen die Interesse unserer Kinder wahren und umsetzen.

Solange aber, wie nichts Greifbares kommt, muss es die Gesamtschule sein. Das Konzept ist erprobt und seit Jahren ein erfolgreiche Schulform.

Die Diskussionen kann am 08. November beginnen. Nochmal eine Entscheidung „auf die lange Bank schieben“ – das geht gar nicht - und es sieht verdächtig danach aus!

Martin Hiller

Mitglied im Sprecherkreis